

HANDBUCH //

Gesellschaftliche Verantwortung der ZÖLLNER-Gruppe

Dokumentnummer	CSR-Handbuch
Revision	1.2
Anzahl Seiten	9
Datum	05.12.2023

Autor

S. Brodersen

Verifikation

G. Meyer

Freigabe

Dr. P. Murmann

Unterschrift



Unterschrift



Unterschrift



Inhaltsverzeichnis

Historie.....	3
1 Unternehmensportrait	4
1.1 Grundlagen dieses Handbuchs.....	4
2 Stakeholdergruppen	4
3 Sieben Grundsätze.....	5
4 Sieben Kernthemen.....	6
5 5 Kernthema: Organisationsführung	6
6 Kernthema: Menschenrechte	6
7 Kernthema: Arbeitspraktiken.....	7
8 Kernthema: Umwelt	7
9 Kernthema: Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	8
10 Kernthema: Konsumentenangelegenheiten	8
11 Kernthema: Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft.....	9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Aufbau der DIN ISO 26000	4
Abbildung 2 – Die 7 Kernthemen.....	6

Historie

Datum	Rev.	Änderung / Ergänzung	Autor
24.11.2017	0.1	Ersterstellung	V. Linsler
25.06.2018	0.2	Überarbeitung des Handbuchs	V. Linsler
25.07.2018	0.3	Überarbeitung laut Code of Conduct VDB und Freigabe	V. Linsler
17.10.2018	0.4	Anpassung aus Verifikationsbericht CSR-Handbuch_0.3_NachReview.pdf	V. Linsler
22.10.2018	0.5	Anpassung aus Verifikation bezüglich Rechtskonformität: - Kapitel 2 Tabelle - Kapitel 8 Text	V. Linsler
19.11.2018	1.0	Freigabe	V. Linsler
17.07.2023	1.1	Ergänzungen aufgrund des Hinweisgeberschutzgesetzes	A. v. Negelein
05.12.2023	1.2	Neues Corporate Design	V. Vio

1 Unternehmensportrait

Das Geschäftsmodell der ZÖLLNER-Gruppe erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb ihrer Produkte und Dienstleistungen. Es wird durch die Wartung der Produkte sowie andere After Sales-Services komplementiert. Die ZÖLLNER-Gruppe ist ein Anbieter von Komponenten und Systemen für die Bahn- und Schiffsindustrie und fungiert als Partner renommierter Kunden in den Infrastruktur- und Mobilitäts-Märkten.

Das Geschäftsmodell der ZÖLLNER-Gruppe basiert vornehmlich auf langfristigen Kundenverträgen. Es ist eng mit dem Bahnsektor, dem für die ZÖLLNER-Gruppe wichtigsten Marktsegment, und der Auftragsvergabe der Servicegesellschaften der Bahn und Zughersteller verknüpft. Darüber hinaus zählen Schiffshersteller mit zu den Kunden der ZÖLLNER-Gruppe.

1.1 Grundlagen dieses Handbuchs

Die Grundlagen dieses CSR-Handbuchs sind die für die ZÖLLNER-Gruppe relevanten Themen der DIN ISO 26000 sowie des Code of Conduct vom Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.

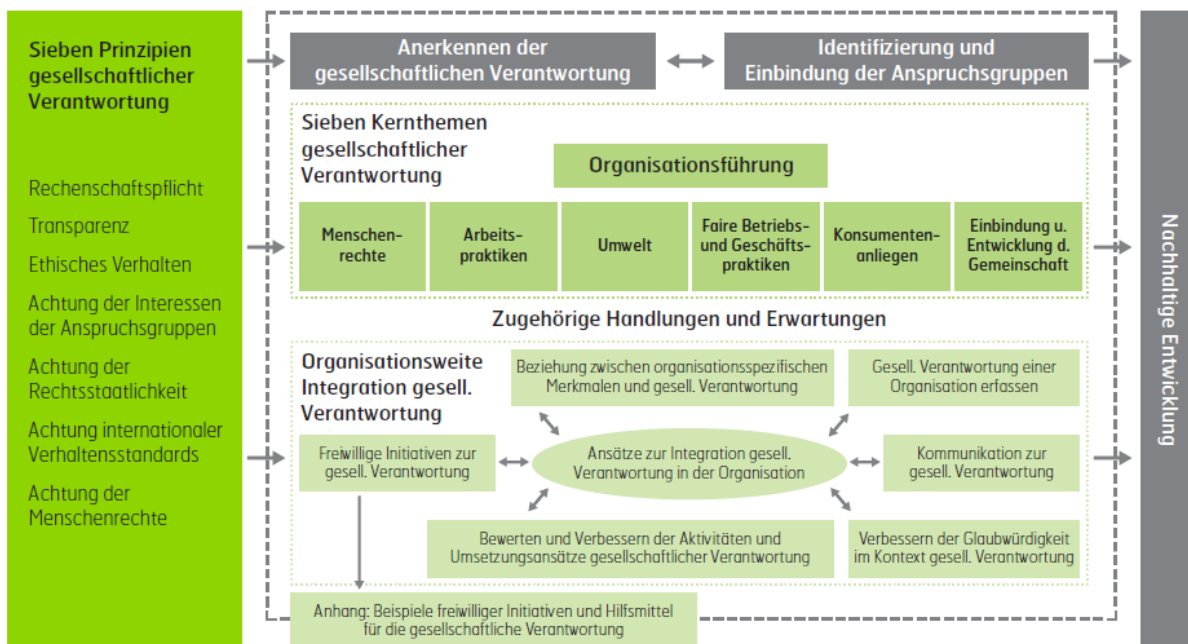


Abbildung 1 - Aufbau der DIN ISO 26000

2 Stakeholdergruppen

Die ZÖLLNER-Gruppe kommuniziert offen und dialogorientiert über die Anforderungen dieses CSR-Handbuchs und über dessen Umsetzung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Interessen- und Anspruchsgruppen.

Alle Dokumente und Unterlagen werden pflichtgemäß erstellt, nicht unlauter verändert oder vernichtet und sachgerecht aufbewahrt. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Partner werden diskret und vertraulich behandelt und weder unbefugt an Dritte weitergeben noch ihnen zugänglich gemacht. Die Zöllner-Gruppe hält sich an alle anwendbaren datenschutz-rechtlichen Bestimmungen.

3 Sieben Grundsätze

Die ZÖLLNER-Gruppe orientiert ihr Handeln an allgemeingültigen moralischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Transparenz, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Würde des Menschen, Offenheit und Nichtdiskriminierung gegenüber der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Die ZÖLLNER-Gruppe lehnt Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UN-Konvention ab. Sie fördert auf geeignete Weise integrires Handeln, verantwortliche Führung sowie Kontrolle im Unternehmen und ergreift geeignete Maßnahmen, um insbesondere die direkte oder indirekte Begehung von folgenden Gesetzesverstößen zu vermeiden:

Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, sowie Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen und unbefugte Verwertung von Vorlagen oder Vorschriften technischer Art, Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, Vorteilsgewährung sowie Gewährung von Zuwendungen oder anderen Vorteilen an Mitarbeiter von Vertragspartnern bzw. die Entgegennahme solcher Zuwendungen oder Vorteile.

Die ZÖLLNER-Gruppe verfolgt seriöse und anerkannte Geschäftspraktiken und einen fairen Wettbewerb insbesondere unter Beachtung der kartell- und wettbewerbsrechtlichen Vorgaben, wie auch in der OA-007_Verhaltensrichtlinie Compliance Policy beschrieben.

Die ZÖLLNER-Gruppe unternimmt alle geeigneten und verhältnismäßigen Anstrengungen, die in diesem CSR-Handbuch niedergelegten Grundsätze und Werte kontinuierlich umzusetzen und anzuwenden. Der Verdacht von Verstößen gegen das CSR-Handbuch wird sorgfältig überprüft. Sollte er sich bestätigen, werden angemessene Konsequenzen gezogen. Dies kann unter Wahrung der Vorschriften des Hinweisgeberschutzgesetzes für den Hinweisgeber bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gehen. Das weitere Vorgehen richtet sich hierbei nach den arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Mitarbeiter, die gegen Gesetze verstoßen, können sich und das Unternehmen strafrechtlichen und zivilrechtlichen Sanktionen aussetzen.

Den Mitarbeitern stehen verschiedene Möglichkeiten zur Meldung von Verstößen gegen dieses CSR-Handbuch zur Verfügung, wie z.B.:

- Betriebsrat
- regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Gespräche mit Vorgesetzten
- Meldungen über die E-Mail-Adresse: whistleblower-hotline@zoellner.de

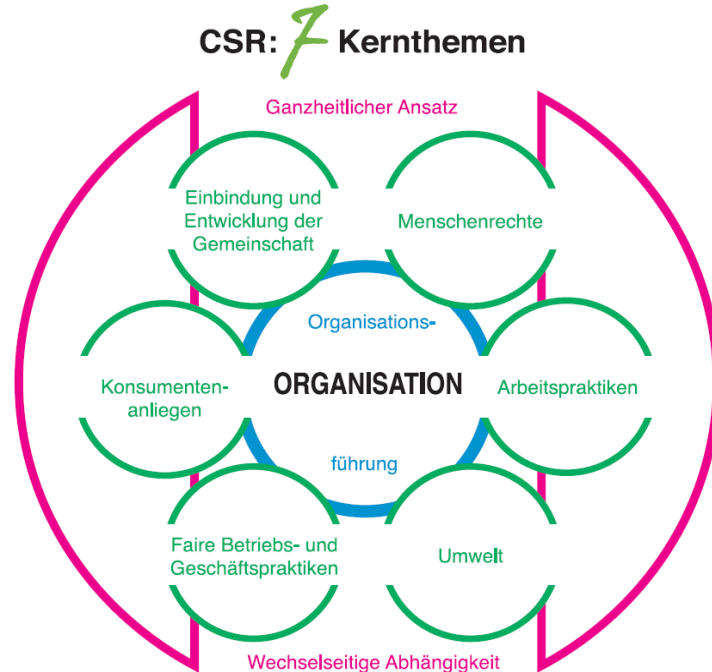
Vertragspartner können ebenfalls über den letztgenannten Meldekanal Verstöße gegen europäisches sowie deutsches Recht melden.

Vertragspartnern soll auf Verlangen und im Rahmen von Wechselseitigkeit über die wesentlichen Maßnahmen berichtet werden, so dass nachvollziehbar wird, wie deren Einhaltung grundsätzlich gewährleistet wird. Ein Anspruch auf Offenlegung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie auf den Wettbewerb bezogene oder sonst schützenswerte Informationen besteht nicht.

Die ZÖLLNER-Gruppe hält die geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften der Länder ein, in denen es tätig ist. Bei Ländern mit schwachem institutionellem Rahmen prüft sie sorgfältig, welche gute Unternehmenspraxis aus dem eigenen Heimatland für verantwortungsvolle Unternehmensführung unterstützend angewandt werden sollte.

4 Sieben Kernthemen

Die ZÖLLNER-Gruppe wirkt aktiv darauf hin, dass die im Folgenden genannten Werte und Grundsätze mit ihren Handlungsfeldern aus der DIN ISO 26000 nachhaltig beachtet und eingehalten werden.



5 5 Kernthema: Organisationsführung

Diesem CSR-Handbuch liegt ein gemeinsames Grundverständnis gesellschaftlich verantwortungsbewusster Unternehmensführung zugrunde. Das bedeutet für die ZÖLLNER-Gruppe, dass es Verantwortung übernimmt, indem sie die Folgen ihrer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in ökonomischer, technologischer wie auch in sozialer und ökologischer Hinsicht bedenkt und ihre Interessen angemessenen abwägt. Die ZÖLLNER-Gruppe trägt im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume freiwillig zum Wohle und zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft an den Standorten bei, an denen sie tätig ist. Sie orientiert sich dabei an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität und Rechtschaffenheit sowie am Respekt vor der Würde des Menschen.

6 Kernthema: Menschenrechte

Die ZÖLLNER-Gruppe setzt sich für die Förderung der Menschenrechte ein. Sie hält die Menschenrechte gemäß der UN-Menschenrechtscharta ein. Weiterhin befolgt sie die Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization/die Internationale Arbeitsorganisation), soweit auf diese im nachfolgenden Bezug genommen wird.

Die ZÖLLNER-Gruppe ist sich Ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte weltweit zu achten, dies gilt für alle Mitarbeiter. Unsere Geschäftspartner haben dafür Sorge zu tragen, dass sie stets im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen handeln und die Menschenrechte sowie die Gesetze achten.

Hält ein Lieferant oder Geschäftspartner diese Anforderungen nicht ein, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

7 Kernthema: Arbeitspraktiken

Als international operierendes Unternehmen sehen sich die ZÖLLNER-Gruppe vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf unsere Mitarbeiter gegenübergestellt. Deshalb muss unsere Personalpolitik:

- Mitarbeitervielfalt als Anregung und nicht als Restriktion verstehen.
- die Anliegen unserer Mitarbeiter aufnehmen, ihre Bedürfnisse und Leistungsbereitschaft verstehen und ihnen helfen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Der Erfolg der Zöllner Gruppe hängt direkt vom Engagement und den Talenten unserer Mitarbeiter ab. Unser Ziel ist es, das beste und produktivste Arbeitsklima zu schaffen:

- Die Privatsphäre einschließlich der personenbezogenen Daten wird geschützt.
- Gesundheit und Arbeitssicherheit werden gewahrt, insbesondere durch Gewährleistung eines sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsumfeldes, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.
- Mitarbeiter werden vor körperlicher Bestrafung und vor physischer, sexueller, psychischer oder verbaler Belästigung oder Missbrauch geschützt.
- Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung werden gewährt und geschützt.
- Das Verbot der Kinderarbeit, d. h. der Beschäftigung von Personen jünger als 15 Jahre, wird beachtet, sofern die örtlichen Rechtsvorschriften keine höheren Altersgrenzen festlegen und sofern keine Ausnahmen zulässig sind.
- Das Verbot von Zwangsarbeit wird beachtet.
- Die Arbeitsnormen zur Vergütung, insbesondere hinsichtlich des Vergütungsniveaus gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen, werden beachtet.
- Das Recht der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen, soweit dies in dem jeweiligen Land rechtlich zulässig und möglich ist, wird respektiert.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht diskriminiert.
- Die Arbeitsnormen hinsichtlich der höchst zulässigen Arbeitszeit werden eingehalten.
- Sensibilisierung für unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt – die Respektierung der Rechte jedes Einzelnen sowie der Gesetze und Kulturen der Länder, in denen wir tätig sind.

8 Kernthema: Umwelt

Die ZÖLLNER-Gruppe ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und richtet ihr Handeln nach der Schonung und dem Erhalt der Umwelt aus. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum gesellschaftlichen Fortschritt zu leisten. Die wesentlichen Themen im Bereich des Umweltschutzes umfassen die Bereiche Energie und Emissionen sowie den produktbezogenen Umweltschutz. Diese beziehen sich auf die Ressourcenschonung, den Energieverbrauch und die Abfalltrennung.

Die Reduzierung der Umweltbelastung durch nachgeschaltete Maßnahmen bietet nur geringe Umweltvorteile. Deshalb versuchen wir, Umweltprobleme durch konsequente Anwendung der folgenden Grundsätze von vornherein zu eliminieren:

- Einhaltung aller lokalen Gesetze und Bestimmungen.

- Förderung von Umweltmanagementsystemen und vorbildlichen Praktiken an den Stellen der Beschaffungskette, an denen beträchtliche Umweltauswirkungen auftreten.
- Einführung eines Erfassungssystems von Umweltdaten (Wasserverbrauch, Abfall, Energieverbrauch, Emissionen).
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 der Firmen ZÖLLNER Signal GmbH und ZÖLLNER UK Ltd., in deren Rahmen eine betriebliche Umweltpolitik, Umweltziele und ein Umweltprogramm festgelegt wurden.
- Regelmäßigen Überprüfungen und Schaffung von Anreizen für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Der Schutz der Umwelt hat bei der ZÖLLNER-Gruppe einen hohen Stellenwert. Daher sind die Herstellung langlebiger Produkte sowie ein effizienter Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Aus Umwelt- und Kostengründen werden Wasser- und Energieverbrauch sowie Abfälle während des Produktionsprozesses auf ein Minimum reduziert oder im Idealfall sogar gänzlich vermieden. Unsere Aktivitäten tragen zum langen Lebenszyklus unserer Produkte bei. Wir achten auf den Gebrauch umweltfreundlicher Technologien sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen. Am Ende des Produktionszyklus werden Abfälle entweder verwertet oder umweltgerecht entsorgt. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass Abfälle nur an Entsorger und Transportunternehmen übergeben werden, welche eine Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachweisen können.

9 Kernthema: Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken

Dieses CSR-Handbuch gilt für alle Länder, in denen die ZÖLLNER-Gruppe Niederlassungen und Geschäftseinheiten besitzt. Die ZÖLLNER-Gruppe verpflichtet sich, die Einhaltung der Inhalte dieses CSR-Handbuchs im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume auch bei seinen Lieferanten zu unterstützen und sie aufzufordern, gleiches in ihren Lieferantenketten zu tun. Dies wird durch Lieferantenbewertungen und Lieferanten-Audits sichergestellt und innerhalb von einem 3-Jahres-Zyklus überprüft.

Um faire Betriebs- und Geschäftspraktiken zu gewährleisten, wurde die

- OA-007_Verhaltensrichtlinie Compliance Policy

erstellt.

Das Ziel dieser Verhaltensrichtlinie ist es, dass allen Mitarbeiter die Bedeutungen der Regeln bekannt und bewusst sind und sie diese bei der täglichen Arbeit berücksichtigen / beachten und das das Bewusstsein für die möglichen Folgen erhöht wird.

10 Kernthema: Konsumenten Anliegen

Die wesentlichen Themen im Bereich der Kundenbelange und des Produktmanagements umfassen die Produktsicherheit und -qualität, Kundenzufriedenheit sowie das Thema Innovation. Unser Ziel ist es, eine hohe Produktsicherheit und -qualität zu gewährleisten sowie durch Investitionen in Entwicklung unser Produktportfolio und Serviceangebot zu ergänzen. Als global agierendes Unternehmen tragen wir in besonderem Maße Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Produkten, welche sowohl die Belange der Anwender berücksichtigen als auch die Anforderungen des Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzes erfüllen. Zugleich schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden und tragen zu einer hohen Kundenzufriedenheit bei.

11 Kernthema: Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft

Die ZÖLLNER-Gruppe trägt zur gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung des Landes und der Region bei, in der sie tätig ist und fördert entsprechende freiwillige Aktivitäten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die ZÖLLNER-Gruppe fördert soziale und karitative Einrichtungen, indem verschiedene Produktionsschritte durch Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ausgeführt werden. Dadurch tragen wir dazu bei, in förderungsbedürftigen Bereichen neue Möglichkeiten zu schaffen und bestehende Angebote zu erhalten. Wir ermutigen auch unsere Mitarbeiter jederzeit dazu, sich sozial zu engagieren und sich in die Gesellschaft einzubringen.